



Jagd- und verwandtes Recht

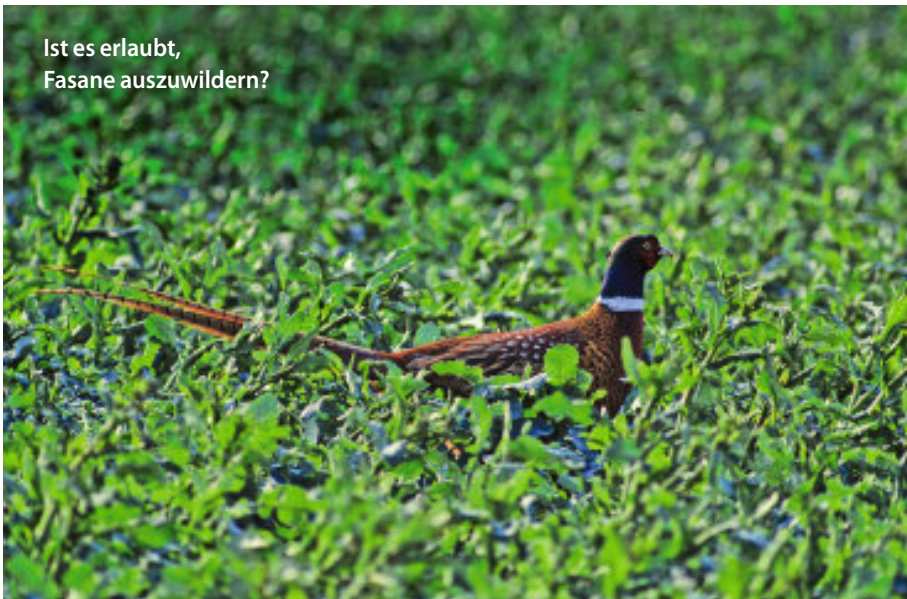
# Die kniffligsten Fragen

Ob Sie beim letzten Mal mit Ihren Antworten richtig lagen, überprüfen Sie bitte heute anhand unseres Lösungskastens auf der nächsten Seite. Diesmal geht es um Jagd- und verwandtes Recht. Unter den richtigen Antworten verlosen wir eine Jagd-Lexikon-DVD. Gute Unterhaltung!

1. Für welche Wildarten muss ein Abschussplan erstellt werden?
  - a) Rotwild
  - b) Schwarzwild
  - c) Gamswild
2. Ein Jagdgenosse stellt Wildschäden an seinem Mais fest. Bei welchem Verursacher ist er ersatzpflichtig?
  - a) Dachs
  - b) Marderhund
  - c) Schwarzwild
3. Welche Wildarten dürfen in der Nacht nicht erlegt werden?
  - a) Fuchs
  - b) Rotwild
  - c) Schwarzwild
4. Wer ist jagdschutzberechtigt?
  - a) Der Forstbeamte
  - b) Der Revierpächter
  - c) Der Kreisjägermeister
5. Durch einen Eigenjagdbezirk verläuft eine Landesgrenze. Wird dadurch der Zusammenhang der Grundfläche aus jagdlicher Sicht unterbrochen?
  - a) Ja
  - b) Nein
  - c) Je nach Landesrecht unterschiedlich
6. Die Jagdgenossenschaft ist ...
  - a) ein eingetragener Verein (e.V.)
  - b) eine GmbH
  - c) eine Körperschaft öffentlichen Rechts
7. Gehören befriedete Bezirke flächenmäßig zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk?
  - a) Nein
  - b) Ja
  - c) Nur in freier Landschaft
8. Gehören die Eigentümer von befriedeten Bezirken der Jagdgenossenschaft an?
  - a) Ja
  - b) Nein
  - c) Erst ab 12,5 Hektar
9. Wer kann einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk pachten?
  - a) Eine natürliche Person
  - b) Eine juristische Person (z. B. ein eingetragener Verein)
  - c) Eine Jagdgesellschaft
10. Muss ein Jagdpachtvertrag schriftlich abgeschlossen werden?
  - a) Grundsätzlich ja
  - b) Nur bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken
  - c) Nur bei Eigenjagdbezirken
11. Nach dem Verblasen der Strecke verstaubt ein Jagdhelfer heimlich einen Hasen in seinem Pkw. Um welches Delikt handelt es sich?
  - a) Wilderei
  - b) Diebstahl
  - c) Mundraub
12. Sie sind Eigentümer eines Eigenjagdbezirkes und legen die Jägerprüfung erfolgreich ab. Wann dürfen Sie in ihrem Jagdbezirk die Jagd ausüben?
  - a) Sofort nach Erhalt des Jagdscheines
  - b) Nach einem Jahr
  - c) Nach drei Jahren
13. Wer muss Hasenschäden an einer Laubholzpflanzung ersetzen?
  - a) Die Jagdgenossenschaft

Wer ist der Verursacher dieses Wildschadens? Ist dieser ersatzpflichtig?





Ist es erlaubt,  
Fasane auszuwildern?

- b) Der Jagdpächter
- c) Niemand

14. Welche Interessengruppen sind im Jagdbeirat vertreten?

- a) Landwirtschaft
- b) Forstwirtschaft
- c) Reiter

15. Zu welchen Gruppen zählt das Rehwild?

- a) Schalenwild
- b) Niederwild
- c) Haarwild

16. Stimmt es, dass an Fütterungen grundsätzlich kein Wild erlegt werden darf?

- a) Ja – in keinem Fall
- b) Nein – außerhalb von Notzeiten ist der Abschuss erlaubt
- c) Ja – mit Ausnahme des Notabschlusses

17. Sie beobachten weitab jeder Siedlung in Ihrem Revier einen wildernen Hund, der gerade ein gerissenes Reh anschneidet. Dürfen Sie den Hund aus ihrem Auto heraus erlegen?

- a) Grundsätzlich nein
- b) Grundsätzlich ja
- c) Ja – aber nur, wenn Ihnen der Hund nicht bekannt ist

18. Die Erlegung eines Habichtes ohne Sondergenehmigung ist ...

- a) ein Schonzeitvergehen
- b) eine Straftat
- c) eine Ordnungswidrigkeit

19. Die Erlegung eines führenden Altfuchses im Mai ist ...

- a) ein Schonzeitvergehen
- b) eine Straftat
- c) eine Ordnungswidrigkeit

20. Die Erlegung eines Rehbockes im November ist ...

- a) ein Schonzeitvergehen
- b) eine Straftat
- c) eine Ordnungswidrigkeit

21. Sie ertappen in Ihrem Revier einen Jagdgegner beim Umsägen eines Hochsitzes. Was liegt vor?

- a) Sachbeschädigung
- b) Ordnungswidrigkeit
- c) Straftat

22. Ist der Täter aus Frage 21 schadensersatzpflichtig?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ja, aber nur bei schwerwiegenden Beschädigungen

23. Sie pachten ein Revier. Können Sie vom Vorpächter verlangen, dass er Ihnen die bestehenden jagdlichen

Einrichtungen ohne eine angemessene Entschädigung überlässt?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ja, aber nur, wenn der Vorpächter die Einrichtungen nicht selbst gebaut hat

24. Kann der Vorpächter von Ihnen verlangen, dass Sie die jagdlichen Einrichtungen gegen Zahlung eines entsprechenden Betrages übernehmen?

- a) Ja
- b) Nein
- c) Ja, aber erst ab einem Wert von 1000 Euro

25. Welche Wildarten dürfen grundsätzlich nicht ausgewildert werden?

- a) Schwarzwild
- b) Fasan
- c) Wildkaninchen

Die Antworten aus Heft 18/2007 Natur- und Artenschutz:

**Lösungen:** 1 b; 2 a und b; 3 c; 4 c; 5 a und b; 6 c; 7 b; 8 a, b und c; 9 b; 10 a und c; 11 b; 12 a, b und c; 13 a und c; 14 a, b und c; 15 a; 16 c; 17 b und c; 18 c; 19 b; 20 a und b; 21 b; 22 a und b; 23 b und c; 24 b; 25 a und b

Und so geht es:  
Senden Sie die Zahlen-Buchstabenkombination(en) Ihrer Antworten bis zum 10. Oktober 2007 auf einer Postkarte an Redaktion WILD UND HUND, Stichwort „Knifflige Fragen“, Erich-Kästner-Straße 2, 56379 Singhofen oder per E-Mail an [preisausschreiben-wuh@paulparey.de](mailto:preisausschreiben-wuh@paulparey.de) (Absender nicht vergessen). Die richtigen Antworten veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.

